

Vorlage für die Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss	Sitzungsvorlage VFA/001/2015	Az.: 913.69
Datum der Sitzung 15.09.2015	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Vorberatung



Feststellung Rechnungsergebnis 2014 Wasserwerk - Vorberatung

1. Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2014 schließt mit einem **Gewinn** in Höhe von 30.824,05 € (2013: Verlust i.H.v. 13.341,76 €) ab.

Die verkaufte **Wassermenge** ist mit 245.692 m³ (Vorjahr: 246.325 m³) etwas geringer als im Vorjahr.

Der **Erlös** aus dem Wasserverkauf beträgt 619.438,59 € (Vorjahr 617.903,33 €). Der geringe Anstieg der Verkaufserlöse, im Vergleich zu dem leicht gesunkenen Wasserverkauf, begründet sich in der verbrauchsabhängigen Wassergebühr. Bezieht ein Anschlussnehmer mehr als 1.500 m³ in einem Jahr, reduziert sich der Wasserpreis für die nächsten 1.500 m³ auf 1,20 €/m³ und für jeden m³ über 3.000 m³ auf 0,60 €/m³. Bei einer einheitlichen Wassergebühr von 2,00 €/m³ lägen die Erlöse aus dem Wasserverkauf bei ca. 625.784,00 € (Differenz: 6.345,41 €). Die verbrauchsabhängige Wassergebühr wurde zum 31.12.2014 abgeschafft und wirkt sich daher letztmalig auf die Erlöse aus.

Der **Aufwand für den Wasserbezug** von 52.729 m³ (Vj. 104.837 m³) vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen - Wieslauf hat sich auf 61.308,07 € (Vj. 73.174,24 €) reduziert.

Der drastische Rückgang des **Fremdwasserbezugs** erklärt sich durch die Beendigung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Ortsnetz Höblinswart. Hier musste zeitweise das Pumpwerk, das den Hochbehälter mit Trinkwasser aus den eigenen Quellen versorgt, komplett vom Netz genommen werden, um die Leitungstrasse zu sanieren. Wie aus den Anlagen ersichtlich ist der Fremdwasserbezug in diesem Ortsnetz um 25.590 m³ geringer als im Vorjahr.

Durch die Möglichkeit mittels der neuen Fernwirkanlage Wasser vollautomatisch zwischen den einzelnen Versorgungsgebieten nach Bedarf zu verschieben, konnte auch in anderen Ortsnetzen der Fremdwasserbezug deutlich reduziert werden (Steinach: -15.286 m³, Vorderweißbuch: -5.684 m³, Ödernhardt: -5.174 m³).

Auch wenn das Wasserwerk Berglen kein Wasser vom Zweckverband bezieht, entstehen für die Vorhaltung der Bezugsrechte jährliche Kosten in Höhe von 44.094,98 € (Stand 2014). Wie sich dies auswirkt, zeigt nachfolgende Übersicht:

		2014	2013
Festkostenumlage	ges. Festkosten	400.863,43 €	387.866,19 €
	ges. Beteiligungsquote in l/s	50,00	50,00
	Quote Berglen in l/s	5,50	5,50
	Summe	44.094,98 €	42.665,28 €
Betriebskostenumlage	ges. Betriebsaufwand	262.476,79 €	244.727,63 €
	ges. Wasserlieferung in m³	804.047,00	840.950,00
	Wasserlieferung Berglen in m³	52.729,00	104.837,00
	Summe	17.213,10 €	30.508,96 €
Gesamt		61.308,07 €	73.174,24 €

Während die **Kosten für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand) und die Aufwendungen für **Materialverbrauch** in 2014 gegenüber 2013 gestiegen sind, haben sich die Aufwendungen für den Strombezug reduziert. Insgesamt hat sich der Materialaufwand um 7.563,30 € auf 307.891,07 € reduziert.

Die **finanzielle Lage** des Wasserwerks Berglen ist geordnet. Die **Eigenkapitalquote** beträgt 29,1 % (Vorjahr 19,5 %). Das Eigenkapital beträgt nach der Bilanz zum 31.12.2014 1.229.355,17 € (Vj. 798.531,12 €) und ist in Höhe des Jahresgewinns 2014 (30.824,05 €) und der Zuführung zur Allgemeinen Rücklage aus dem Kommunalhaushalt in Höhe von 400.000,00 € gestiegen (54,0 %).

Die **Kapitalunterdeckung** zur - nach Auffassung der Finanzverwaltung - notwendigen Eigenkapitalausstattung von 30% (1.267.957 €) hat sich mit - 38.602 € gegenüber dem Vorjahr (-429.938 €) deutlich verbessert.

Der **Vermögensplan** 2014 weist zum Jahresende einen Finanzierungsmehrbetrag in Höhe von 614.473,27 € (Vj. Finanzierungsmehrbetrag 109.196,35 €) aus. Dies ist auf die getätigte Darlehensaufnahme über 600.000,00 € und die Rücklagenzuführung aus dem Kommunalhaushalt über 400.000,00 € zurückzuführen. Dadurch hat sich in der langfristigen Finanzierung die **Deckungsmittellücke** auf – 275.844,21 € (Vj. -890.317,48 €) ebenfalls deutlich reduziert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Das **Anlagevermögen** hat sich um rd. 195.000 € auf 4.193.922,15 € (von 3.998.720,74 € im Vorjahr) erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2014 erneut mehr investiert wurde als Abschreibungen angefallen sind.

Im Jahr 2014 wurden folgende **Investitionsvorhaben** erstellt bzw. aktiviert:

Gewinnungs- und Bezugsanlagen:

GRUNDFOS Vertikale Kreiselpumpe 3x400V 4kW	1.952,61 €
GRUNDFOS Vertikale Kreiselpumpe 400V 5,5kW	2.839,34 €
Frequenzumrichter FR-F-746 2 Stück + Einbau PW Oberweiler	5.972,95 €
GRUNDFOS Vertikale Kreiselpumpe 400V 5,5kW	2.839,34 €
Neuer Schaltschrank für Pumpwerk Hößlinswart	1.874,91 €
GRUNDFOS Vertikale Kreiselpumpe 3x400V 5,5kW	1.624,80 €
	<u>17.103,95 €</u>

Verteilungsanlagen:

Hausanschlüsse	31.919,94 €
Erschließung Gassenäcker/Mörgele	5.376,63 €
- davon werden abgesetzt: Beiträge und ähnliche Entgelte	<u>- 32.266,35 €</u>
	5.030,22 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Gaswarngerät Typ Dräger X-AM 5600	2.492,63 €
Schweißgerät FRIAMAT basic	1.764,00 €
Schachtuniversalhalter	771,73 €
Dienstfahrzeug (Spannungswandler)	807,82 €
	<u>5.836,18 €</u>

Wasserzähler: 1.493,00 €

Anlagen im Bau:

PW Hofstatt	7.406,18 €
Leitungsnetz Hößlinswart	278.676,54 €
Baugebiet Stoffelannenäcker	72.228,49 €
Leitungsumverlegung Neubau Sporthalle Oppelsbohm	7.756,93 €
Sanierung Leitungstrasse HB Galgenberg – Bretzenacker	903,87 €
	<u>366.972,01 €</u>

Investitionsaufwand Summe	396.435,36 €
----------------------------------	---------------------

Der Bestand an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** hat sich mit 50.520,46 € deutlich zum Vorjahr (73.106,13 €) reduziert.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum Jahresende 87.274,41 € (Vj. 162.824,44 €). Diese gliedern sich wie folgt auf:

Wasserzins:	231,03 €
Ertragszuschüsse:	20.147,24 €
Verbrauchsabrechnung:	42.181,62 €
Sonstige:	24.714,52 €

Das **Stammkapital** des Wasserwerks Berglen beträgt unverändert 204.516,75 €. Die **allgemeine Rücklage** erhöht sich durch die Rücklagenzuführung vom Kommunalhaushalt in Höhe von 400.000,00 € von 854.738,39 € auf 1.254.738,39 €.

Das **Eigenkapital** hat sich durch den Jahresgewinn 2014 und die Zuführung zur Allgemeinen Rücklage auf 1.229.355,17 € (von 798.531,12 € im Vj.) erhöht.

Der **Verlustvortrag** aus dem Vorjahr beträgt 260.724,02 € (Vj. 247.382,26 €). Durch den Jahresgewinn 2014 von 30.824,05 € (Vj. Verlust i.H.v. 13.341,76 €) reduziert sich der Bilanzverlust auf 229.899,97 €.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhen sich durch die Darlehensaufnahme i.H.v. 600.000,00 € und die Tilgungsleistungen i.H.v. 117.677,66 € im Jahr 2014 zum 31.12.2014 auf 2.114.667,16 € (Vj. 1.632.344,82 €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich auf 161.167,21 € (Vj. 73.852,64 €) erhöht. Dies erklärt sich durch den späten Rechnungseingang, gerade bei den Sanierungsmaßnahmen des Wasserleitungsnetzes, zum Jahresende, die erst im Folgejahr ausbezahlt werden konnten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** haben sich reduziert und betragen 711.509,29 € (Vj. 1.580.873,14 €), davon Gemeindedarlehen: 462.719,10 € (Vj. 533.021,74 €), Kassenmehrausgaben: 224.191,34 € (Vj. 1.005.751,39 €) und die entsprechende Verzinsung des Kassenverrechnungssaldos i.H.v. 24.598,85 € (Vj. 42.100,01 €).

Die **Darlehen** betragen damit zum 31.12.2014 insgesamt 2.577.386,26 € (Vj. 2.165.366,56 €). Dies entspricht 428,56 €/Einwohner (Einwohnerzahl zum 30.06.2014: 6.014) (Vj. 361,26 €).

Die **Tilgungsausgaben** 2014 betragen 187.980,30 € (Vj. 155.252,56 €).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verkaufte Wassermenge** von 245.692 m³ (2013: 246.325 m³, 2012: 240.219 m³, 2011: 234.425 m³, 2010: 238.226 m³, 2009: 239.889 m³, 2008: 235.708 m³, 2007: 239.410 m³, 2006: 245.116 m³) ist geringfügig niedriger als im Vorjahr. Der Wasserpreis beträgt seit 01.01.2008 2,00 €/m³. Der kostendeckende Wasserpreis (nach der Gewinn- und Verlustrechnung; Aufwendungen: 685.100,61 €; sonstige Erlöse: 96.486,07 €) würde, ohne die Grundgebühr, 2,40 €/m³ netto betragen. Mit der Grundgebühr in Höhe von 5,10 €/Monat netto und der Zählergebühr i.H.v. 0,40 €/Monat netto (insgesamt ca. 134.400 €) läge der kostendeckende (einheitliche) Wasserpreis für das Wirtschaftsjahr 2014 bei 1,85 €/m³ netto.

Die **Einnahmen aus dem Wasserverkauf** haben sich geringfügig auf 619.438,59 € erhöht (2013: 617.903,33 €, 2012: 616.096,81 €, 2011: 612.930,93 €, 2010: 607.787,20 €, 2009: 607.045,24 €, 2008: 602.906,39 €, 2007: 527.814,02 €, 2006: 530.873,06 €).

Die **sonstigen Umsatzerlöse** (insbesondere Kostenersätze für die Behebung von Rohrbrüchen) belaufen sich auf 63.317,00 € (Vj. 30.121,52 €) und liegen damit deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres.

Der **Wasserbezug vom Zweckverband Berglen-Wieslauf** in 2014 ist erheblich auf 52.729 m³ (Vj. 104.837 m³) gesunken. Der Aufwand für den Fremdwasserbezug hat sich auf 61.308,07 € reduziert (2013: 73.174,24 €, 2012: 71.238,91 €, 2011: 50.471,98 €, 2010: 51.507,96 €, 2009: 60.468,30 €, 2008: 49.276,35 €, 2007: 40.748,14 €, 2006: 38.863,34 €).

Der drastische Rückgang des Fremdwasserbezugs erklärt sich durch die Beendigung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Ortsnetz Hößlinswart. Hier musste zeitweise das Pumpwerk, das den Hochbehälter mit Trinkwasser aus den eigenen Quellen versorgt, komplett vom Netz genommen werden um die Leitungstrasse zu sanieren.

Wie aus den Anlagen ersichtlich ist der Fremdwasserbezug in diesem Ortsnetz um 25.590 m³ geringer als im Vorjahr.

Weitere Gründe für den Fremdwasserbezug sind:

- immer wieder auftretende Rohrbrüche sowie
- Ausgleich bei Verringerung der eigenen Quellschüttungen und
- die Abdeckung des Spitzenlastausgleichs (hohe Wasserentnahme über kurzen Zeitraum, z.B. Löschwasser, Netzmessungen,...).

Der **Stromverbrauch** im Jahr 2014 ist mit 170.049 kWh, gegenüber 2013 mit 187.116 kWh, um 17.067 kWh gesunken. Die **Strombezugskosten** sind auf 24.314,38 € gesunken (2013: 36.845,77 €, 2012: 37.697,96 €, 2011: 31.215,74 €, 2010: 34.602,04 €, 2009: 23.147,94 €, 2008: 16.385,67 €, 2007: 18.645,60 €, 2006: 23.128,88 €). Der starke Rückgang der Stromkosten erklärt sich durch den geringeren Stromverbrauch und der Abrechnungskorrektur einer Abnahmestelle, deren Stromverbrauch die letzten Jahre lediglich (zu hoch) geschätzt und nicht abgelesen wurde.

Die **Aufwendungen des Materialverbrauchs** erhöhten sich 2014 auf 42.408,73 € (2013: 27.259,86 €, 2012: 21.294,20 €, 2011: 20.817,11 €, 2010: 27.415,03 €, 2009: 61.296,33 €, 2008: 20.613,11 €, 2007: 47.778,84 €, 2006: 35.567,66 €). Ursächlich hierfür ist die höhere Zahl an Rohrbrüchen im Vergleich zum Vorjahr.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand) sind mit 179.859,89 € nur unwesentlich höher als im Vorjahr (2013: 178.174,50 €, 2012: 150.643,19 €, 2011: 185.786,06 €, 2010: 172.516,73 €, 2009: 172.597,41 €, 2008: 119.108,56 €, 2007: 87.350,71 €, 2006: 5.838,81 €). Im Jahr 2014 lagen zwar mehr Rohrbrüche (13 Rohrbrüche an Hausanschlüssen, sechs Rohrbrüche an Hauptleitungen) vor als im Vorjahr (Rohrbrüche 2013: Hausanschlüsse: zehn, Hauptleitungen: zwei), dafür fielen die Aufwendungen für Gebäudeunterhaltungen und Leistungen des Bauhofs geringer aus.

Weiterhin wird Zug um Zug die veraltete Elektronik der Hochbehälter und Pumpwerke auf den aktuellen Stand gebracht.

Insgesamt hat sich der **Materialaufwand** gegenüber dem Vorjahr auf 307.891,07 € (2013: 315.454,37 €, 2012: 280.874,26 €, 2011: 288.290,89 €, 2010: 286.041,76 €, 2009: 317.509,98 €, 2008: 205.383,69 €, 2007: 194.523,29 €, 2006: 166.354,98 €) reduziert.

Der **Wasserverlust** im Jahr 2014 liegt mit 11,09 % deutlich unter dem des Vorjahres (2013: 23,69 %, 2012: 22,55 %, 2011: 19,44 %, 2010: 23,44 %, 2009: 23,37 %, 2008: 18,51%).

Der **Wasserverbrauch für Bauwasser** kann nur geschätzt werden, ist im Vergleich zum Vorjahr jedoch rückläufig, da die Bauwassermengen privater Baumaßnahmen meist über Standrohre oder Bauwasserzähler erfasst und bei der normalen verkauften Wassermenge ausgewiesen werden. Der Bauwasserbedarf für die Baumaßnahmen von Seiten des Wasserwerks konnte reduziert werden.

Der Anteil für die Reinigungsmaßnahmen, die Übungen und Einsätze der Feuerwehr und des Betriebswassers können nur geschätzt werden.

Die Wasserverluste entstanden durch die aufgetretenen Rohrbrüche an Hauptleitungen, Hydranten und Hausanschlussleitungen.

Das Wasserwerk Berglen beschäftigt nur noch eine Reinigungskraft und die Hilfskräfte, um die Wasserzählerablesung durchzuführen. Der **Personalaufwand** betrug in 2014 6.690,32 € (2013: 6.601,85 €, 2012: 3.820,75 €, 2011: 8.209,25 €, 2010: 5.250,66 €, 2009: 51.699,38 €, 2008: 71.282,47 €, 2007: 70.388,60 €).

Die **Abschreibungen** sind 2014 mit 198.778,26 € auf dem Niveau des Vorjahres mit 198.404,23 €. Dies ist einerseits auf die hohen Investitionen ab dem Jahr 2012 und andererseits auf das hohe Durchschnittsalter der Versorgungsanlagen zurückzuführen. Während neue Anlagegüter erstellt und abgeschrieben werden, erreichen viele bestehende Anlagegüter ihre kalkulatorische Nutzungsdauer und werden nicht mehr weiter abgeschrieben. Die kalkulatorischen Abschreibungen verdeutlichen den jährlichen Werteverzehr des Anlagevermögens des Wasserwerks.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 2014 71.335,41 € und liegen ca. 11,2 % unter dem Niveau des Vorjahres (2013: 80.363,10 €, 2012: 86.485,77 €, 2011: 87.535,61 €, 2010: 86.238,28 €, 2009: 81.020,46 €, 2008: 69.487,65 €, 2007: 77.051,86 €, 2006: 75.287,60 €). Dies ist auf die Anpassung und der damit verbundenen Reduzierung des Verwaltungskostenbeitrags (Verrechnung für die Leistungen der Verwaltung) zurückzuführen.

Die **Zinsaufwendungen** sind, bedingt durch die Reduzierung des notwendigen Kassenkredites, mit 100.073,07 € (2013: 104.434,60 €, 2012: 106.800,18 €, 2011: 115.791,90 €, 2010: 125.964,53 €, 2009: 127.033,11 €, 2008: 138.937,48 €, 2007: 144.620,93 €, 2006: 146.826,82 €) geringer als im Vorjahr. Die Verzinsung und Tilgung des neu aufgenommenen Darlehens erfolgt erst ab dem Folgejahr.

Das Wasserwerk wickelt seine Kassen- und Bankgeschäfte über die Gemeindekasse ab. Die notwendige **Verzinsung der gegenseitigen Kassensalden** ist mit 24.598,85 € (2013: 42.100,01 €, 2012: 38.443,56 €, 2011: 34.970,73 €, 2010: 37.147,40 €, 2009: 46.938,14 €, 2008: 52.684,71 €, 2007: 50.333,58 €, 2006: 44.620,83 €) in vorstehendem Zinsbetrag enthalten.

Die Verzinsung der von der Gemeinde gewährten Darlehen erforderte 2014 einen Aufwand von 18.320,10 € (2013: 15.226,27 €, 2012: 17.864,54 €, 2011: 26.778,93 €, 2010: 31.326,85 €, 2009: 35.874,79 €, 2008: 40.422,73 €, 2007: 44.970,67 €, 2006: 49.518,63 €). Diese Zinszahlungen stiegen durch die erstmalige Tilgung und Verzinsung des 1988 aufgenommenen Gemeindedarlehens über 204.516,75 €.

Der **Jahresgewinn 2014** in Höhe von 30.824,05 € (2013: -13.341,76 €, 2012: 9.047,49 €, 2011: -28.689,41 €, 2010: -30.741,37 €, 2009: -34.567,45 €, 2008: -22.105,12 €, 2007: -63.641,36 €, 2006: -25.111,63 €, 2005: -85.856,16 €) soll in gleicher Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Als Beratungsunterlagen liegen bei:

- Die Beschlussvorlage für 2014,
- die Bilanz 2014,
- die Gewinn- und Verlustrechnung 2014,
- die Übersicht der Darlehensentwicklung 2014,
- die Übersicht des Anlagevermögens 2014,
- die Vermögensplan-Abrechnung 2014,
- die Energieverbrauchsbilanz 2006-2014 sowie
- die Wassermengenbilanz 2013-2014.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Es wird dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserwerks Berglen für das Wirtschaftsjahr 2014 entsprechend der nachfolgenden Beschlussvorlage fest.

Gemeinde Berglen
Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen

FESTSTELLUNG

des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen
 für das Wirtschaftsjahr 2014 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen für das Wirtschaftsjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

1. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2014

1.1	Bilanzsumme	4.337.860,55 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	4.193.922,15 €
	das Umlaufvermögen	143.938,40 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	1.229.355,17 €
	die Empfangenen Ertragszuschüsse	111.336,51 €
	die Rückstellungen	7.324,41 €
	die Verbindlichkeiten	2.989.844,46 €
1.2	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	30.824,05 €
1.2.1	Summe der Erträge	715.924,66 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	685.100,61 €

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1	bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	30.824,05 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €
2.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel

0,00 €

4. Entlastung der Betriebsleitung

Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG
Entlastung erteilt.

Verteiler:

1 x Kämmerei
 1 x Landratsamt (über Kämmerei)